

Kegeln Jahresrückblick /Vorschau
Peter Kiel

Alle Kugeln sind gespielt, alle Punkte vergeben nun stehen die Kreiseinzelmeisterschaften der Erwachsenen im April und einige Traditionsturniere in Wasungen, Römhild und Meiningen an.

Das Spieljahr 2017/2018 war sportlich interessant, aber für den Kegelkreis SM nicht so sehr erfolgreich. Von den Spitzenergebnissen einmal abgesehen.

Auch ursächlich durch Strukturveränderungen im TKV aber vordergründig durch Platzierungen unterhalb des Durchschnitts gibt es einige tiefere Einstufungen im neuen Spieljahr. In der bisherigen Verbandsliga, neu benannt als Thüringenliga, verbleibt die Jugend U18 mit dem Schwerpunkt von Kaltensundheim und Unterweid. Ihre Platzierung im Vorderfeld steht fest, es gibt aber noch ein Abschlussturnier zu bestreiten. Die bisher höchste Liga Thüringens verlassen müssen die Damen von Trusetal/Wernshausen und Wasungen. Sie spielen künftig in der Landesliga. Beide haben sich entschlossen mit Sechsermannschaften weiterzuspielen, hier steht sicher der kollektive Zusammenhalt vor dem eventuell möglichen sportlichen Erfolg (Vierermannschaft) im Vordergrund. Meiningen hat sich in der Landesliga Frauen mit vier Starterinnen recht gut geschlagen, sie beenden das Jahr auf Platz 3 nachdem sie fast durchgängig Erster und Zweiter waren. Beste Einzelspielerinnen waren von Trusetal/Wernshausen Anja Gaßdorf Platz 6 und Ines Wagner Platz 23, von Wasungen Anke Eisentraut Platz 18 und Nadine Landgraf Platz 20. Von Meiningen Juliane Probst Platz 12 sowie Nicola Korn Platz 13, jeweils in der Bestenliste ihrer Staffeln.

Aufsteiger in die Thüringenliga sind die Kaltensundheimer Männer I. Das wurde bereits berichtet und gewürdigt. Nicht zu verschweigen ist allerdings, dass Kaltensundheim mit Abstand zu den anderen sehr zuversichtlich in die Zukunft blicken kann und das heißt nicht nur für zehn Jahre. Vereine wie Bettenhausen, Steinbach Hallenberg haben zwar in den letzten Jahren in der Nachwuchsarbeit aufgeholt, der nahtlose Übergang Kinder- Jugend Männer- Senioren ist aber nirgendwo so gesichert wie eben bei den Kaltensundheimern. Der Kegelkreis war neben KASU im Männerbereich in der Landesliga mit Wasungen und Meiningen vertreten. Wasungen hat eine tolle Entwicklung genommen und kämpfte sich besonders in der zweiten Hälfte des Jahres von Platz sieben bis auf den sicheren Vizeplatz. Nicht zufrieden können die Meininger sein, deren Platz künftig in der Landeklasse sein wird. Sie beenden das Spieljahr mit nur sechs Siegen und einem Unentschieden, das ist Platz acht. Das ist nicht das Ergebnis was der Verein im Männerbereich bringen könnte. Wobei die Rolle der Senioren Ü 50 im Männerbereich noch gesondert zu bewerten ist. Hier wird es Probleme geben, im Gegensatz zu Kaltensundheim.

In der Landeklasse I waren drei Mannschaften vertreten. Neben Wernshausen, am Ende Platz 6 noch Kaltensundheim II (3.) und Meiningen II (8.) In dieser Staffel gibt es keinen Absteiger. Die zweite Landeklasse mit zwei Vertretern aus dem Kegelkreis. Zuerst und besser platziert (3.) Breitung I und Exdorf (10.) Breitung wird in der Klasse verbleiben, bei Exdorf gibt es zunächst die Orientierung, dass auf Grund der Strukturveränderungen keiner aus der Staffel absteigt.

Bei allen mannschaftlichen Erfolgen, sind doch die Besten Kegler des Jahres zu würdigen. In der Landesliga , die Platzierung gilt in allen Ligen im Vergleich aller eingesetzten Spieler, steht an Position drei Patrik Apel aus Meiningen vor dem sechsten , Patrick Arndt , dem siebten Daniel Hunneshagen beide Wasungen und dem Kaltensundheimer Constantin Clemen auf Platz acht.

Die erste Landesklasse sieht ihre Besten mit dem Wernshäuser Ralf Jung (2.) vor Jan Nävie , Kaltensundheim (4.) , dem Wernshäuser Marko Stern (5.) und dem besten Meininger, Manuel Hüther in den zwanziger Plätzen.

Einen Platz Nummer eins haben die SM Kegler auf Landesebene. Bester Spieler der zweiten Landesklasse wird der Breitunger Antonio Costa. Dritter in dieser Spielklasse der Exdorfer Sebastian Schulz und einen tollen sechsten Platz hat Sina Küllmer aus Breitung für sich fest gemacht.

Senioren Landesliga, erste Landesklasse und zweite Landesklasse.

Mehrfach erwähnt und positiv zu werten ist die quantitative und qualitative Entwicklung bei den aktiven Senioren, wenn sie nicht einhergehen würde mit einem stetigen Anstieg des Gesamtdurchschnittsalters der Keglerinnen und Kegler. Neun Mannschaften waren bisher auf Landesebene aktiv und die Besten dabei absolute Spitze. In der Landesliga allerdings keine frohe Kunde von den Meinigern. Von 18 Spielen haben sie nur sieben gewinnen können das ergibt Platz 9 und somit den Abstieg. Zwei weitere Punkte hätten für den Klassenerhalt gereicht. Ganz anders die Situation in der zukünftigen Spielklasse der Meininger in der 1. Landesklasse Senioren. Exdorf schließt in der Staffel mit einem Lupenreinen ersten Platz ab. Sie haben damit das Recht in die Landesliga aufzusteigen. Beste Einzelkegler aus SM werden in der Landesliga der Meininger Frank Kretzer auf einem Platz im zwanziger Bereich. Anders die Exdorfer in der 1. LK. Bester aller eingesetzten Spieler der Staffel wird Axel Walter und Jürgen Hofmann folgt auf Platz 3.

Eine gesonderte Abteilung bildeten die Senioren in der zweiten Landesklasse. Allein sieben Vertretungen aus unseren Kegelkreis waren in der Staffel zwei der LK integriert.

Es ist amtlich, dass für das Spieljahr 18/19 alle Mannschaften auf Landesebene zurückgezogen haben und zukünftig in einer Staffel in der Kreisliga Senioren starten werden. Nach aktuellem Stand werden in dieser Kreisliga Senioren 12 Mannschaften aktiv werden. Auch die besten Kreisvertreter wie die klaren Staffelsieger aus Kaltensundheim, die zweitplatzierten Wasunger und die Einheitkegler I aus Meiningen verzichten auf weitere Starts auf Landesebene.

Das Spieljahr war in der Staffel interessant, allerdings zweigeteilt i Kampf einmal um den Staffelsieg und zum anderen um die unteren Plätze. Bestimmendes Team waren von Anfang an die Kaltensundheimer. Sie haben im gesamten Spieljahr nur einmal verloren und beenden mit der sehenswerten Bilanz von 34:2 Punkten. Von Platz zwei bis Platz fünf gab es da mehr Bewegung. Wasungen, Veilsdorf, Steinach, Wernshausen und Einheit Meiningen I pendelten unregelmäßig zwischen den Plätzen zwei und fünf. Am Ende klarer Vize , die Wasunger vor Veilsdorf und Steinach. Im unteren Teil ein hartes Jahr für Römhild, die nicht einen einzigen Punkt erspielen konnten. Überraschend das Spieljahr von Rot Weiß Breitung die auf Platz sieben, immerhin mit acht Siegen abgeschlossen haben. Beim Vergleich Einheit Meiningen II und 1970 II ein Verlauf des Jahres auf Augenhöhe mit dem besseren Ende für die Siebziger. Bei der Vielzahl der Spieler aus unseren Mannschaften natürlich auch eine größere Reihe der erfolgreichsten Kegler über das Jahr.

Platz eins von gewerteten 41 Spielern gehört dem Wasunger Reinhard Scheibner vor seinem Mitspieler Kurt Döhrer. An dritter Stelle der Einheit I Kegler und ML , Matthias Köhler. Auf Platz 5,6 und acht drei Kaltensundheimer mit Lorenz Wuchert, Michael Nävie und Andreas Nolda. Bester Wernshäuser wird Stefan Köhler (13.) der Breitunger Hans Paul wird auf Platz 18 geführt, Wolfgang Heurich ist Bester bei den Siebzigern auf Platz 23.

Auch im neuen Spieljahr 18/19 wird es in der KL Staffel eine Zweiteilung geben, denn die vorhandenen Leistungsunterschiede der Seniorenteams werden sich nicht aufheben lassen. Interessant der Einstieg einer Mannschaft aus Bettenhausen, die aber wohl eher oben mitregieren wollen. Auch Römheld aus dem Nachbarkreis möchte weiter in der SM Staffel spielen.

Auf Kreisebene waren die Keglerinnen und Kegler in vier Staffeln vertreten. Leider lösten die Meininger ihre Jugendmannschaft auf, so dass nur fünf Mannschaften zu Ende spielten. Beste nach gegenwärtigem Stand sind die Steinbach Hallenberger vor Kaltensundheim, Unterweid und den beiden Bettenhäuser Teams, beide mit erst sehr kurzen Trainings und Leistungsbetrieb. Aus dem Grunde wird auch die Bestenliste vor allem von den Kaltensundheimern Ramon Ziegner, Pascal Hössel und Julian Schmuck angeführt. Gut dabei unter den besten auch Mario Döll aus Unterweid und der Steinbach Hallenberger Maik Depta. Im Frauenbereich der Kreisliga ist durch die Meldung von Schwickershausen nun wieder ein Sechserfeld im Wettkampf. Hier wird es 18/19 keine Veränderungen geben. Am ehesten schmerzt hier das Fehlen einer Frauen- Mannschaft aus Kaltensundheim. Mit dem DKC Trusetal/Wernshausen und den Frauen aus Unterweid haben sich hier zwei Teams klar abgesetzt. T/W hat neun von zehn Spielen gewonnen, Unterweid acht. Bettenhausen, Wasungen II und Meiningen II waren recht ausgeglichen im zweiten Teil der Tabelle. Erfreulich die zwei Siege von Schwickershausen.

Als beste Keglerin im Kreis zeigt sich Evelin Storch von Trusetal/Wernshausen. Nach ihr Karla Dreßler von Wasungen und die beiden Bettenhäuserinnen Karin Seugling und Rosemarie Kirchner. Nach Kirstin Straub T/W auch Sabine Schöppach aus Schwickershausen unter den sechs Besten in der KL Frauen. Kornelia Wanitschek auf Platz sieben ist die beste Meiningerin vor Beate Thoß aus Unterweid.

Zum letzten Male wird über eine Männermannschaft 100 zu berichten sein. Der KKV beschloss in seiner letzten Sitzung diese Spielart im Kegelkreis SM nicht mehr anzubieten. Es wird zukünftig nur noch die KL 120 bei den Männern geben. Diese Entscheidung war nicht Problemfrei und fand auch einige erklärte Gegner des 120er Spiels. In Einzelfällen kann es auch zur Beendigung der aktiven Laufbahn kommen.

Trotzdem wurde der Staffelsieger noch ermittelt und auch die Meisterschaft wurde zwischen 100er und 120er System ausgespielt. Staffelsieger mit einem Sieg mehr als Schmalkalden wurde wieder Stepfershausen, die nur zwei Spiele verloren haben. Die Liste der besten zehn Spieler wird so auch von den beiden Ersten des Spieljahres angeführt. Bester in der Staffel wird Benjamin Critzmann vor seinem Vereinskameraden Thomas Wilhelm, beide Schmalkalden. Danach folgen mit Siegfried Eckhardt, Sebastian Motz und Ralf Ziegner drei Stepfershäuser.

Die bisherige Staffel der 120er Kegler bestand nur aus 5 Mannschaften. Bestimmend, und schon lange im 120er System „zu Hause“ ist Unterweid, die auch wieder Staffelsieger wurden. Sie gewannen 5 der acht Spiele, Benshausen als Zweiter gewann 4-mal. Auch mit 5 Siegen aber 3 Niederlagen, also ohne ein Unentschieden wurde Breitung II Dritter in der Tabelle vor Wasungen II und Bettenhausen II.

Die besten Einzelspieler wurden der Benshäuser Udo Schaller an eins vor Sina Küllmer aus Breitung. Dritter wurde Mario Döll, Unterweid vor Michael Schmidt, Breitung und Herbert Schadt, Bettenhausen.

Nun sind alle Messen gelesen bis auf die Kreiseinzelmeisterschaften der Erwachsenen, aus deren Ergebnis dann noch Startplätze für die Landeseinzelmeisterschaften entstehen werden.

Es ist viel Bewegung im Kegelerverband Thüringen was die Planung 18/19 betrifft. Aber auch in den 15 Vereinen unseres Kreises wird beraten, verworfen und festgelegt. Die Meldung der Mannschaften auf Landesebene muss noch im April erfolgen. Für den Spielbetrieb auf Kreisebene gibt es noch genügend Zeit. Irgendwann müssen aber auch diese Entscheidungen fallen.

Sabine Schöppach von Auri Schwickershausen, eine der jüngsten im Kreis, was den aktiven Spielbetrieb betrifft, hat es geschafft in der Einzelwertung der Kreisliga Frauen sich auf Platz sechs in der TOP TEN Liste festzusetzen. Zwei weitere Schwickershäuserinnen sind auch noch unter den besten Zehn, das lässt hoffen für die „Auris“.



Sie bleiben uns auf Landesebene erhalten, die Frauenmannschaften von Trusetal/Wernshausen in rot und Grün Weiß Wasungen. Auch das Spiel gegeneinander wird es weiter geben.

